

Gymnasium Vegesack		Schulinternes Curriculum Deutsch		Jahrgangsstufe 5	Bezug: Bildungsplan für das Gymnasium 5/6
Std	Kompetenzen	Gegenstand / Thema	Fertigkeiten / Methoden / Kenntnisse	Lehrbuchbezug / Bemerkungen	
10		1. Orientierung 1.1. Orientierung an der Schule 1.2. einander kennen und miteinander umgehen lernen, Regeln für das Gespräch 1.3. sich organisieren 1.4. Hausaufgaben 1.5. Büchereibesuch	1 Orientierung und Arbeitsorganisation: 1.1. Sich in der Schule zurechtfinden 1.1. Verhaltensregeln im Umgang miteinander kennen lernen 1.2. Gesprächsformen kennen lernen und führen, Gesprächsregeln einhalten 1.3. sinnvolle Arbeitsorganisation kennen lernen 1.4. standardisierte Heftführung beherrschen 1.5. Möglichkeiten der Informationsbeschaffung kennen lernen	zu 1: vgl. Bildungsplan 5/6, Abschnitte „Hören – Zuhören – Verstehen“, „Sprechen“ und „Schreiben“ und „Standards“ vgl. schulinterne Vorgaben zur Methodik und Arbeitsorganisation; <u>Deutschbuch 5</u> : Kap. 1 und 2	
30	<u>Schreiben/Rechtschreibung</u> : -einen angemessenen Rechtschreibwortschatz sicher anwenden -eigene und fremde Fehler erkennen und korrigieren -Strategien anwenden, um die richtige SR und ZS zu ermitteln -selbständig mit Wörterbüchern etc. umgehen	2. Rechtschreibung und Zeichensetzung 2.1. Umgang mit einem Wörterbuch 2.2. Laut-Schrift-Beziehung 2.3. Laut- und Stamprinzip 2.4. Groß- und Kleinschreibung 2.5. Schärfung und Dehnung 2.6. s-Schreibung 2.7. Zeichensetzung in der wörtlichen Rede und am Satzschluss	2. Rechtschreibung 2.1. Einsicht in die Notwendigkeit richtigen Schreibens 2.2. Aufbau eines Rechtschreibwortschatzes 2.3. Aufbau eines Regelinventars 2.4. Kenntnisse in der Fehleranalyse 2.5. sinnvoller Einsatz von Hilfsmitteln (Wörterbuch)	zu 2: vgl. BP 5/6 Abschnitt „Rechtschreiben“ und „Standards“ <u>Deutschbuch 5</u> : Kap 3, Kap. 9; Orientierungswissen S. 277 ff.	
20					
10+	<u>Untersuchen von Sprache und Sprachgebrauch</u> : -wesentliche gramm. Strukturen und Termini in komm., funktionalen Zusammenhängen bewusst wahrnehmen und beschreiben -kreativ mit Sprache experimentieren -regionalsprachliche Texte, erkennen	3. Analyse von Sprache und Sprachgebrauch 3.1. Wortarten 3.2. Satzglieder 3.3. Satzarten (Hauptsatz) 3.4. Sprache im Verwendungszusammenhang 3.5. Sprache spielerisch begreifen 3.6. Regionalsprache Niederdeutsch	3. Entwicklung der Fähigkeit zur Sprachanalyse 3.1. Erkennen von Sprachstrukturen 3.2. Beherrschung von grammatischen Kategorialbegriffen 3.3. Erkennen von pragmatischen Relationen der Sprache 3.4. Niederdeutsche Textbeispiele lesen und verstehen können	zu 3: vgl. BP 5/6 Abschnitt „Untersuchen von Sprache und Sprachgebrauch“ und „Standards“ <u>Deutschbuch 5</u> : Kap. 6, Kap. 7, Kap. 8 zum Niederdeutschen: Schuleigenes Material	

40+	<p><u>Hören-Zuhören-Verstehen:</u>  -regelmäßig kommunizieren  -Konflikte sprachlich austragen  -eigene Erlebnisse erzählen  -Gegenstände und Vorgänge beschreiben  -nach Notizen referieren  -Gestik, Mimik und Sprache gestalterisch einsetzen</p>	<p>4. Mündlicher Sprachgebrauch  4.1. an einem Gespräch nach Regeln teilnehmen  4.2. einen narrativen Text nacherzählen  4.3. von einem Erlebnis berichten  4.4. einen Gegenstand / eine Person mündlich beschreiben  4.5. ein Buch vorstellen  4.6. *Stegreifspiele / Rollenspiele</p>	<p>4. Mündlicher Sprachgebrauch  4.1. Gesprächsformen kennen lernen und führen, Gesprächsregeln einhalten; Gespräche beurteilen  4.2. sich logisch, zusammenhängend und strukturiert äußern  4.3. zwischen Erzählen, Berichten und Beschreiben unterscheiden  4.4. spontan-spielerisch sprachlich angemessen reagieren</p>	<p>zu 4:  vgl. BP 5/6 Abschnitt „Sprechen“ und „Standards“  <u>Deutschbuch 5:</u> Kap. 1, Kap. 2, Kap. 3, Kap. 7, Kap. 13  vgl. 1.2. (teilweise Überschneidung)</p>
25	<p><u>Lesen/Umgang mit Texten:</u>  -Texte verstehen und sich produktiv mit ihnen auseinandersetzen  -Texte auswendig lernen  Texte gestaltend vorlesen  -aus einem Text Informationen entnehmen  -Inhalte, Absichten, Formen und Wirkungen von Texten reflektieren und bewerten  -bestimmte Textausschnitte untersuchen und deuten</p>	<p>5. Umgang mit Texten  5.1. kurze erzählende Texte verstehen und angemessen vorlesen  5.2. Märchen- und Traumgeschichten lesen  5.3. eine Sage lesen  5.4. fremde Kulturen: Salima und der Deutschunterricht  5.5. Tier- / Personen- / Gegenstandsbeschreibung  5.6. Nachricht  5.7. Spielanleitung / Vorgangsbeschreibung  5.8. Tabellen und Formulare  5.9. Texte auffinden (Bücherei)  5.10. Eine Geschichte oder kleine Szene nachspielen  5.11. Gedichte verstehen und (auswendig) vortragen  5.12. Eine literarische Ganzschrift / ein Jugendbuch lesen</p>	<p>5. analytische und gestalterische Aneignung von Texten  5.1. Vervollkommnung der Lesetechnik  5.2. Texte verstehen, Strukturen erkennen  5.3. Märchen und Sage als Textsorten erkennen  5.4. Beschreibungen von Nachrichten und Erzählungen unterscheiden  5.5. Informationen auswerten: Beispiel Bücherei  5.6. *kreativ mit Texten umgehen können  5.7. Grundbegriffe der Lyrik (Strophe, Vers, Reim) beherrschen  ein Gedicht unter Beachtung von Stimmführung, Gestik und Mimik vortragen können</p>	<p>zu 5:  vgl. BP 5/6 Abschnitt „Lesen / Umgang mit Texten und Medien“ und „Standards“  <u>Deutschbuch 5:</u> Kap. 3, Kap. 4, Kap. 5, Kap.6.2, Kap. 11, Kap. 12, Kap.13, Kap. 14  vgl. 1.2. (teilweise Überlappung)</p>
5+  45-	<p><u>Schreiben/Texte verfassen:</u>  -Struktur eines Textes erkennen  -Gliederung eines geplanten Textes erstellen  -der Textform angemessene sprachliche Formulierungen entwerfen  -Texte überarbeiten  -Texte lesbar, optisch ansprechend niederschreiben und ästhetisch gestalten  -Schreibtechniken für eigene Textproduktion nutzen</p>	<p>6. Schreiben folgender Textsorten:  6.1. Nacherzählung  6.2. Bildgeschichte  6.3. Schluss einer Geschichte  6.4. Beschreibung  6.5. pragmatische Textsorten (Brief, Notiz, Einladung, Tagebucheintrag u.a.)  6.6. Tabellen und Formulare mit Alltagsbezug ausfüllen</p>	<p>6. Schriftliche Textproduktion in angemessener Weise beherrschen (Textsortenbezug)</p>	

	<u>Lesen-Umgang mit Medien:</u> -Förderung des kritischen Umgangs mit Informationen aus dem Internet -PC-Grundkenntnisse	7. Umgang mit Medien 7.1. Das Buch als Medium 7.2. Einübung in ein Wortverarbeitungsprogramm  8. Planungsreserve / Freiraum für Projekte etc.	7. Hinwendung zum Printmedium Buch 7.1. das Buch als Medium gehobener Unterhaltung und des Zugriffs auf ungekannte Erfahrungswelten 7.2. das Buch als Medium des Zugriffs auf Informationen	
--	--	---	---	--

### Sonstige Vereinbarungen:

Arbeitstechniken, notwendige Kenntnisse etc.	Klassenarbeiten
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zu Arbeitstechniken, verbindlichen Themenbereichen (Alltag, eigene Person und ihre Beziehungen zu anderen, Umwelt, Welt der Technik und Kommunikation, internationale Welt) und Textsorten etc. vgl. den Bildungsplan 5/6 und das schulinterne Methodentraining!</li> <li>2. Besondere Sorgfalt ist auf das <u>Lesetraining</u> zu verwenden. Ziel ist ein fehlerfreies, flüssiges, sinntragendes und in Stimmführung und Betonung dem Text angemessenes Lesen.</li> <li>3. <u>Mdl. Sprachgebrauch</u> ist konstitutiver Bestandteil des Unterrichts. Die Zielvorgaben des BP 5/6 werden dabei kontinuierlich angestrebt.</li> </ol>	<p>Es sollen insgesamt 4-6 <u>Klassenarbeiten</u> (Diktate, Aufsätze, Grammatik- oder Kombinationsarbeiten) geschrieben werden.</p>
<h3>Anmerkungen</h3>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Lehrplan geht von 5 Wochenstunden Deutschunterricht aus.</li> <li>2. Leitmedium des Unterrichts ist das <b>Deutschbuch 5</b> (Cornelsen). Um den Schülern und Schülerinnen das Lernen zu erleichtern, empfiehlt sich die Anschaffung des zugehörigen Arbeitsheftes als Verbrauchsmaterial.</li> <li>3. Die mit einem * versehenen Unterrichtsgegenstände und Themen sind fakultativ.</li> <li>4. Die numerische Anordnung der einzelnen Gegenstände und Themen bedeutet <b>keine Festlegung der Abfolge</b> der Behandlung.</li> <li>5. Die Vermittlung von Methoden und Fertigkeiten sollte im Allgemeinen thematisch ein- oder angebunden sein. Das <b>Deutschbuch 5</b> bietet dazu Lösungen an.</li> <li>6. Verabredungen über die Gewichtungen der Klassenarbeiten und über Benotungen werden separat vom Lehrplan getroffen.</li> </ol>	